



## AI 01

## Redewendungen für die mündliche und schriftliche Kommunikation

### Allgemein

Ich bin der Meinung / Ansicht / Auffassung, dass...  
 Meiner Meinung / Ansicht nach ...  
 Nach meiner Auffassung / Meinung / Ansicht ...

### Argumentieren

#### Abwägen

- Einerseits..., andererseits ...
- Auf der einen Seite ..., auf der anderen Seite ...
- ... zwar..., aber ...
- Obwohl ..., ... trotzdem ...
- Im Allgemeinen ist das so: ... In diesem besonderen Fall ist es aber wichtig, dass ...
- Es hängt davon ab, ob / wie / wie viel ...
- Es kommt darauf an, ob / wie / wie viel ...

### Verallgemeinern

- Wie ich gehört habe, ...
- Man sagt / Es wird behauptet, dass ...
- Angeblich ist ...
- Im Allgemeinen ist man heute der Ansicht, dass ...
- Meistens ist es so, dass ...
- Normalerweise geht man heute davon aus, dass ...
- Im Allgemeinen / Alles in allem / Überhaupt ...
- Im Grunde genommen ...
- Generell lässt sich sagen, dass ...

### Sich auf etwas beziehen

#### Auf ein Thema

- Im Hinblick auf den Markt ...
- Hinsichtlich der Preise ...
- Bezüglich der Qualität möchte ich nur sagen, dass ...
- Was das ... betrifft, so haben wir ...
- Wenn es um ... geht, dann ...

#### Auf schon Erwähntes

- Wie ich anfangs schon sagte, ...
- Ich sagte Ihnen ja schon, dass ...
- Wie gesagt, haben wir ....
- Ich erwähnte wohl schon, dass ...
- Wir haben ja schon über ... gesprochen.
- Wie ich vorhin gehört habe, ...
- Sie erwähnten vorhin, dass ...
- Sie deuteten ja schon gestern an, dass ...

#### Auf Folgendes

- Wie wir noch sehen werden, ...
- Ich komme später noch auf X zu sprechen.



Quelle: Zusammengestellt von Penka Nenkova und Mariana Sschevleikova (Sofia),  
 Regionalfortbildung ( REFO) DFU Pécs, 04. – 08.04.2005.





## Begründen

- Das liegt an der großen Nachfrage.
- Der Grund dafür ist, dass ...
- Wir haben nämlich ...
- Wir können nicht ... , weil wir ...
- Wissen Sie, das liegt daran, dass ...
- Sehen Sie, das ist so: ...
- Sie müssen verstehen, dass ...

## Beispiele geben

- X ist zum Beispiel ein ...
- Ich darf Ihnen vielleicht ein Beispiel geben: ...
- Bei uns ist es zum Beispiel so: ...
- Wir könnten zum Beispiel feststellen, dass ...

## Erläutern

- Das bedeutet, dass ...
- Hierbei handelt es sich um eine neue Qualität
- Hier geht es um die Qualitätskontrolle

## Zustimmen

- Ich stimme meinem Vorredner / meiner Vorrednerin vollkommen zu
- Das kann man überhaupt nicht in Zweifel ziehen
- Wer das jetzt noch nicht einsieht, will die Tatsachen einfach nicht wahrhaben
- Nach meiner Einschätzung können wir das als unumstrittene Tatsache anerkennen, weil ...
- Ich möchte darüber hinaus darauf hinweisen, dass ...
- Ganz in diesem Sinne verstehe ich auch die Meinung des ...
- Ich hätte es nicht besser formulieren / ausdrücken können, möchte aber hinzufügen, dass ...
- Es gibt noch weitere gute Gründe, die erkennen lassen, warum wir ...
- Wir können sogar noch weiter gehen, denn ...

## Zweifeln und einwenden

- Meiner Ansicht nach kann das nicht ...
- Ich habe da meine Zweifel, wenn ich mir vorstelle, dass ...
- Nach meiner Meinung sollten wir es uns nicht so einfach machen, weil ...
- Dagegen kann man sicherlich einiges einwenden, denn ...
- Das mag vorkommen, ich denke jedoch, dass ...
- Sicherlich kann man das nicht ausschließen, aber das Argument überzeugt mich nicht.
- Selbst wenn viele Menschen das behaupten, kann diese Meinung nicht als gesichert gelten.
- Das überzeugt mich nicht hundertprozentig, denn ...
- Da haben Sie zwar recht, aber ...
- Es stimmt schon, dass ... . Aber dafür ist ...
- Natürlich ist das ein Problem, aber ...
- Ich kann Ihre Auffassung wohl verstehen, nur / aber ...
- Ich verstehe Ihren Standpunkt, aber ...
- Schön und gut, aber ...





- Das kann man sicher so sehen, aber Sie dürfen nicht vergessen, dass ...
- Teilweise kann ich Ihnen zustimmen, aber denken Sie bitte auch an ...

### Bedenken äußern

- Ich verstehe, was Sie meinen, aber ...
- Kann sein, aber meinen Sie nicht auch, dass ... ?
- Finden Sie nicht, man sollte auch ... berücksichtigen?
- Haben Sie auch daran gedacht, dass ... ?
- Das stimmt, aber andererseits ...
- Ich habe da gewisse Bedenken.
- Ich mache mir Sorgen über ...

### Einer Frage ausweichen

- Kein Kommentar.
- Da bin ich leider überfragt.
- Da bin ich mir nicht sicher.
- Dazu kann ich im Augenblick nichts sagen.
- Darüber bin ich leider nicht ausreichend informiert.
- Ich habe die genauen Zahlen leider nicht im Kopf.
- Genauere Angaben kann ich leider nicht machen.
- Das kann ich Ihnen aus dem Kopf nicht sagen, da müsste ich erst nachsehen.

### Schlussfolgern

- Das heißt, dass ...
- Das würde bedeuten, dass ...
- Daraus ergibt sich / Daraus geht hervor, dass ...
- Wir können also die Schlussfolgerung ziehen, dass ...
- Im Endeffekt ist also ...





## Einen Sachverhalt erörtern

### Abschnitt beginnen

- Zunächst muss man feststellen, dass ...
- ... ist ein viel diskutiertes Thema. Aus diesem Grund stellt man sich heute immer wieder die Frage nach ...
- ... hat es schon immer / noch nicht gegeben. Daher ...
- In den folgenden Ausführungen sollen sowohl ... als auch ... Aspekte der Fragestellung berücksichtigt werden.
- Im Bezug auf ... kann man zunächst ...
- An erster Stelle können wir ... nennen
- Ebenfalls
- Wenden wir uns dem vorhin schon erwähnten zu .
- Besonders positiv / negativ einzuschätzen ist ...
- Hier sind zunächst ... zu erwähnen.
- Wenden wir uns nun ... zu.
- Außerdem ...
- Dazu kommt noch, dass ...
- Ein weiteres (Pro- / Kontra-) Argument ist ...
- Ergänzend zu dem ...
- Wir kommen nun zu der Frage ....
- Man darf auch nicht vergessen, dass ...
- Es kommt noch etwas hinzu: ...
- Wir wissen schon, dass ...
- Noch wichtiger ist, dass ...
- Man muss auch berücksichtigen, dass ...
- Weiterhin ist anzuführen, dass ...
- Mit dem Problem ... sollte man sich ernsthaft beschäftigen, weil ...
- Ich möchte im ersten Teil darstellen, wie ... / welche ...
- Wir können hier abbrechen, um zu ... überzugehen.
- Aus den vorangegangenen Ausführung können wir erkennen, dass ...

### Betonen

- Es muss betont werden, dass ...
- Es verdient hervorgehoben zu werden, dass ...
- Darüber hinaus muss man betonen / erkennen / ergänzen / erwähnen, dass ...
- In besonderem Maße ...
- Entscheidend für ... ist ...
- Sogar ...

### Argumente einführen / anführen

- Es lässt sich nämlich zeigen, dass ...
- Denn man muss sich überlegen, dass ... / ob ...
- Die Begründung dafür ist ... / lautet ..., dass ...
- Die folgenden Argumente sprechen für / gegen ...
- Man kann einige wichtige Argumente dafür / dagegen anführen ...





## Beispiele anführen

- Was gemeint ist, lässt sich gut veranschaulichen, wenn wir ...
- Zum Beispiel ...
- Das ist der Fall bei ...
- Sehen wir uns nun den Fall von ... an.

## Schlüsse ziehen

- Aus diesen Überlegungen ergibt sich, dass ...
- Daraus ergibt sich, dass ...
- Daraus können wir schließen, dass ...
- Ein Ergebnis dieser Überlegungen / Argumentation / Beweisführung ist ...
- Diese Überlegung / Argumentation / Beweisführung erlaubt den Schluss / die Schlussfolgerung, dass ...
- Zusammenfassend könnte man sagen / bemerken, dass ...
- Aus all dem kann man den Schluss ziehen, dass ...
- Anschließend möchte ich festhalten, dass ...
- Es bleibt die Frage offen, ob / wie / dass ...
- Ich komme aus den vorangegangenen Ausführung zu der Auffassung, dass ...

## Liste von Wörtern und Redewendungen, um die Argumentation eines Sachtextes zu beschreiben:

### **ein Thema ansprechen**

- von der These ausgehen, dass...
- die These vertreten, dass...
- etwas zum Anlass nehmen, um auf etwas hinzuweisen
- eine Behauptung aufstellen
- eine Vermutung aufstellen
- ein Problem aufwerfen
- sich die Frage stellen
- sich etwas fragen
- etwas behaupten
- sich befassen mit
- der Text thematisiert ...
- der Verfasser untersucht ...
- der Text behandelt das Problem der ...
- der Autor setzt sich mit der Frage auseinander, ob ...
- die zentrale These des Autors ist, dass ...

### **einen Sachverhalt erläutern**

- eine Frage klären
- ein Problem beschreiben





- etwas veranschaulichen
- etwas im Einzelnen darlegen
- dem Leser vor Augen stellen
- einen Sachverhalt darstellen
- auf etwas näher eingehen
- der Autor präsentiert eine Reihe von Informationen zu ....
- der Verfasser erklärt diesen Sachverhalt mit Hilfe von ...
- er wendet sich zunächst der Frage zu, ob
- dazu stellt der Autor zunächst klar, dass ...
- der Verfasser geht davon aus, dass ....

### **der Standpunkt des Verfassers**

- nach Meinung / Ansicht des Autors ...
- in den Augen des Verfassers
- ..., so meint der Verfasser, ....
- ..., so der Autor, ....
- ..., wie der Verfasser glaubt, ....
- für den Verfasser gilt, dass ....
- der Autor ist sich sicher, dass ....
- der Verfasser ist der Überzeugung, dass ...
- er ist der Auffassung, dass ...
- der Autor gibt zu bedenken, dass ...

### **einen Standpunkt beweisen**

- mehrere Beispiele anführen
- ein Beispiel aufgreifen
- Belege haben für
- etwas begründen
- etwas mit Belegen untermauern
- etwas als Beleg anführen
- etwas mit Argumenten unterstützen
- Argumente aufzählen
- als Argument nennen
- als Argument heranziehen
- Beweise vorbringen
- etwas bestätigen
- dies ist die Begründung für ...

### **einen Standpunkt betonen**

- auf etwas hinweisen
- unterstreichen
- betonen
- bekräftigen
- herausheben
- hervorheben
- herausstellen

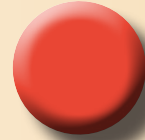
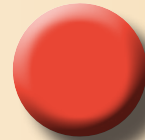
### **eine Argumentation erweitern**

- ausführen



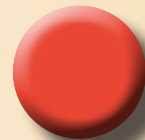
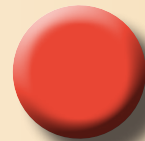


- anfügen
- hinzufügen
- ergänzen
- ergänzend weist sie darauf hin, dass ...
- weiterhin geht er auf den Aspekt ein, dass ...
- in diesem Zusammenhang nennt er folgende Sachverhalte: ...
- in diesem Kontext spricht der Autor von ...
- er behauptet in diesem Zusammenhang weiter, ...
- der Autor äußert sich auch zu der Frage, ob ...



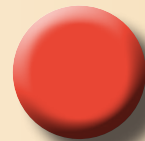
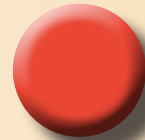
### ***einen Standpunkt ablehnen***

- bezweifeln
- ablehnen
- kritisieren
- einer Behauptung mit Skepsis begegnen
- verneinen
- angreifen
- verurteilen
- vor etwas warnen
- anklagen
- etwas in Frage stellen
- bestreiten
- weiterhin kritisiert der Autor, dass ...
- der Verfasser bemängelt, dass ...
- der Autor bestreitet entschieden, dass ...
- etwas gegen etwas einwenden



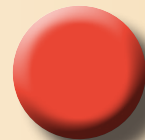
### ***Verknüpfungen herstellen***

- zwei Thesen gegenüberstellen
- eine Parallele ziehen zwischen ... / mit ....
- verbinden
- zu einem anderen Aspekt überleiten
- zwei Auffassungen kontrastieren
- eine Beziehung herstellen zwischen



### ***eine Schlussfolgerung ziehen***

- ableiten
- die Schlussfolgerung ziehen
- ein Fazit ziehen
- eine Prognose stellen
- er folgert daraus, dass ...
- sie schließt daraus, dass ...



### ***Forderungen aufstellen***

- zu etwas auffordern
- zu etwas aufrufen
- wünschen
- an jemanden appellieren, etwas zu tun
- für etwas eintreten
- verlangen



## Sprachliche Hilfen zur Gedichtinterpretation

### Einleitung

In dem Gedicht von ... mit dem Titel ... ist ... das zentrale Thema.  
 In dem Gedicht von ... mit dem Titel ... geht es um ...  
 In dem Gedicht von ... mit dem Titel ... steht ... im Mittelpunkt.  
 Das Gedicht von ... mit dem Titel ... handelt von ...

### Inhaltliche Beschreibung

... beginnt mit ... / ... setzt mit ... ein ...  
 ... wird ... angesprochen  
 ... steht ... im Vordergrund / Mittelpunkt  
 ... fällt der Blick des Betrachters auf ...  
 ... wird der Blick / das Augenmerk auf ... gelenkt / gerichtet  
 ... folgt die Beschreibung + G  
 ... wird ... geschildert / dargestellt / beschreiben / genannt  
 Aus ... erfährt der Leser / Hörer ...  
 ... wendet sich + D zu  
 ... schließt mit / ... endet in / mit ...

### Formale und sprachliche Beschreibung

... besteht aus ...  
 ist in ... gegliedert / ... gliedert sich in ...  
 ... setzt sich aus ... zusammen  
 ... spricht in der Ich-Form / aus der Beobachterposition  
 Die Verwendung von ... / ... wird ... verwendet  
 Das Auftreten von ...  
 ... erscheint ...

### Interpretation allgemeinerer Art

... fällt ... auf / ... ist ... auffällig  
 Ein weiteres auffälliges Merkmal ist ... / ... tritt ... auf  
 ... weist Ähnlichkeiten / Parallelen zu ... auf bezüglich / in Hinsicht auf ...  
 Der Vergleich zwischen ... und ... / mit ... / ... wird verglichen mit ...  
 ... erinnert an ...  
 ... kann man mit ... in Verbindung bringen  
 ... lässt sich mit ... assoziieren / ... legt die Assoziation zu ... nahe  
 ... steht im Gegensatz / Kontrast zu ... / ... wird kontrastiert mit ...  
 Der Höhepunkt / Wendepunkt liegt in ...  
 ... wechselt die Perspektive (von ... zu ...)

### Interpretation konkreter Art

... entsteht der Eindruck ...	... zeigt .. / ... soll gezeigt ... werden
... vermittelt den Eindruck ...	... deutet auf ... hin
... führt zu der Vorstellung ...	... bedeutet ...
... entspricht ...	... verweist auf ... / ... weist auf ... hin
... deutet ... an	... verstärkt den Eindruck ...
... sagt ... vorher / voraus ...	... drückt ... aus / ... bringt ... zum Ausdruck
... prophezeit ...	... unterstreicht ... / ... akzentuiert ...
... nimmt vorweg ...	... schwächt ... ab
... verdeutlicht ... / ... macht ... deutlich	... repräsentiert ... / steht stellvertretend für

### Aussageabsicht

Vielleicht vertritt der Autor die Meinung, dass ...  
 Denkbar wäre, dass der Autor ...  
 Möglicherweise liegt dem Verfasser daran ..

Vgl. hierzu die „Gedichtsinterpretation in fünf Akten“  
[http://www.zum.de/Faecher/D/BW/gym/romantik/lyrik\\_struk.htm](http://www.zum.de/Faecher/D/BW/gym/romantik/lyrik_struk.htm)

Weitere Hinweise zu Redemitteln und Formulierungshilfen:  
 für Tabellen und Diagramme

[http://werkstadt.daf.uni-muenchen.de/Budimlic\\_Magister/Redemitt.htm](http://werkstadt.daf.uni-muenchen.de/Budimlic_Magister/Redemitt.htm)

<http://www.stk.tu-darmstadt.de/jcal/diagramme.htm>

[www.vorota.de/upload/web491\\_dsh3\\_1.pdf](http://www.vorota.de/upload/web491_dsh3_1.pdf)





## Wie schreibt man eine Inhaltsangabe?

Inhaltsangaben gehören zum Deutschunterricht wie die Addition zur Mathematik. Zusammenfassungen sind ein fester Bestandteil des Lehrplans.

Regelmäßig sind Inhaltsangaben Thema bei Prüfungen und Hausarbeiten. Es geht darum, den Inhalt der Lektüre auf den Punkt zu bringen.

Doch wie schreibt man eine gute Inhaltsangabe? Die folgenden Tipps werden dir die Arbeit erleichtern.

### 1. **Mit Stichworten beginnen**

Es ist eine große Hilfe, sich die wichtigsten Fakten und den Handlungsablauf zunächst stichpunktartig zu notieren.

Stichpunkte helfen, sich selbst einen Überblick über den Inhalt der Lektüre zu verschaffen.

Jetzt wird deutlicher, auf welche überflüssigen Details man in der Zusammenfassung verzichten kann.

### 2. **Die Reihenfolge beachten**

Eine Inhaltsangabe ist chronologisch aufgebaut. Das heißt, die Zusammenfassung muss sich an der richtigen Reihenfolge der Handlung orientieren.

Wenn das Werk Zeitsprünge und Rückblenden enthält, muss der Inhalt neu geordnet werden, sodass die Zusammenfassung Sinn ergibt.

### 3. **Gliederung der Inhaltsangabe**

Eine gute Inhaltsangabe ist in drei Teile aufgebaut: Einleitung, Hauptteil und Schluss.

In der Einleitung werden die wichtigsten Fakten zum Werk genannt: Autor, Titel, Ort und Zeit der Handlung usw.

Der Hauptteil beinhaltet die eigentliche Zusammenfassung. Hier wird das Wesentliche der Handlung wiedergegeben.

Im Schlussteil kann kurz auf die Wirkung des Werkes, mögliche Absichten des Autors oder sprachliche Eigenschaften der Lektüre eingegangen werden.

### 4. **Konzentration auf das Wesentliche**

Eine Inhaltsangabe sollte stets so knapp wie möglich geschrieben sein. Man verzichtet auf Einzelheiten, die nicht für das Verständnis der Handlung notwendig sind.

Sprachliche Ausschmückungen sind fehl am Platz. Eine gute Inhaltsangabe ist sachlich und informativ.

### 5. **Die richtige Zeitform**

Inhaltsangaben werden stets in der Gegenwartsform (Präsens) geschrieben.

Falsch: »Werther war ein junger Mann ...«

Richtig: »Werther ist ein junger Mann ...«

### 6. **In eigenen Worten schreiben**

In einer Zusammenfassung sollte niemals aus dem Originaltext abgeschrieben werden. Zitate sind in einer Zusammenfassung deplatziert.

Die eigenen Worte sollten nüchtern und sachlich sein. Auf umgangssprachliche Wendungen und Allgemeinplätze verzichtet man am besten komplett.

QUELLE QUELLE

Quelle: <http://www.inhaltsangabe.de>, 03.08.2011



## Ein Bild beschreiben

Sieh dir das Bild (Foto, Zeichnung, Gemälde, Holzschnitt ... ), das du beschreiben sollst, genau an, ehe du mit der Beschreibung beginnst. Das Wesentliche, der Kern des Bildes, wird dir bald klar werden. Aber auch scheinbar Nebensächliches musst du beachten. Die Beschreibung, kannst du darin wie folgt aufbauen:

- **Einleitung** wie bei einer Inhaltsangabe, Art des Bildes/ Foto ; Künstlernamen, Bildtitel, Bildinhalt in einem ersten Überblick.

- **Hauptteil** Einzelheiten des Bildes in ihrer Beziehung zueinander und in einer sinnvollen Reihenfolge.

Es gibt zwei Möglichkeiten: Entweder behandelst du zuerst den Kern ausführlich und gehst dann auf das weniger Wichtige ein, oder du gehst vom Nebensächlichen aus und arbeitest dich zielstrebig zum Wesentlichen vor. Bemühe dich (im eine klare Benennung der wesentlichen Bildgehalte und bleibe nicht an Kleinigkeiten hängen, die für den Gesamteindruck völlig belanglos sind.

Bei der Nennung der Einzelteile des Bildes ist es notwendig ihre Lage im Bild anzugeben:

- oberer, unterer, rechter, linker Bildrand
- obere, untere, rechte, linke Bildhälfte
- Vordergrund, Mittelgrund, Hintergrund

Wichtig ist auch, aus welcher Perspektive das Bild dargestellt ist:

- Vogelperspektive
- Froschperspektive
- Normalperspektive

Die Sprache ist sachlich feststellend, ohne persönliche Empfindungen. Beim künstlerisch wertvollen Bild kommt es darauf an, die Formen, Farben, Linien unter Berücksichtigung der Lichtverhältnisse zu erlassen. Deshalb wird bei einem solchen Bild die Sprache auch Eindrücke, Stimmungen, Wertungen enthalten. Die Bildbeschreibung wird im Präsens geschrieben.

### **Schluss:**

Bei einem realistischen Bild kann dieser Teil fehlen.

Bei einem künstlerischen Bild enthält dieser Teil Aussagen zur Wirkung des Bildes auf den Betrachter.

Warum ist die Darstellung so und nicht anders?

Welche Absicht hat der Künstler?

Welche Wirkung hat das Bild auf mich

Welche Wirkung hat das Bild vermutlich auf andere Menschen?

QUELLE QUELLE

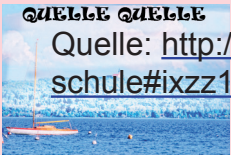
Quelle: [http://www.zum.de/Faecher/Materialien/dittrich/Beschreiben/aufbau\\_einer\\_bildbeschreibung.htm](http://www.zum.de/Faecher/Materialien/dittrich/Beschreiben/aufbau_einer_bildbeschreibung.htm), 03.08.2011

**AI 04****Eine Rede schreiben**

1. Eine Rede sollte inhaltlich immer dem jeweiligen Anlass entsprechend aufgebaut sein. Eine Trauerrede ist also anders zu gestalten, als beispielsweise eine Rede für eine Hochzeitsfeier.
2. Der Aufbau einer Rede besteht aus einer kleinen Einleitung, dem Hauptteil und einem passenden Schluss. Die Aufteilung sollte etwa so aussehen: 20 Prozent Platz für die Einleitung, etwa 60 bis 70 Prozent für den Hauptteil und den Rest für den Schluss.
3. Eine gute Rede ist abhängig von einer guten Einleitung. Diese soll das Publikum zum Zuhören anregen, wofür die ersten Sätze entscheidend sind.
4. Eine gute Einleitung ist beispielsweise ein kurzer Witz oder irgendetwas Lustiges. Dies lockert die Stimmung im Publikum auf und erzeugt die nötige Aufmerksamkeit.
5. Von der Einleitung wird dann in den Hauptteil der Rede übergeleitet. Man sollte hier immer einen roten Faden haben, der sich durch den Inhalt der Rede zieht. Das Publikum muss diesem folgen können, sonst wird es schnell gelangweilt und der Rede nicht mehr folgen.
6. Ebenfalls wichtig ist es, den Inhalt möglichst lebendig darzustellen. Beschreibende Adjektive können helfen, Dinge besser zu beschreiben. Sachliche Passagen sollten, falls vorhanden, mit interessanten und leicht verständlichen Beispielen vermischt werden.
7. Der Schluss der Rede ist dafür da, diese eindeutig abzuschließen. Dazu sollten alle noch offenen Inhalte zusammengeführt und abgeschlossen werden. Idealerweise gelingt der Verweis auf die Einleitung der Rede, was den gesamten Inhalt runder erscheinen lässt.
8. Wenn die Rede fertig ist, sollte sie mehrmals laut vor einem Spiegel vorgesprochen werden. So übt man gleichzeitig das freie Sprechen, was einen guten Eindruck vermittelt.

**QUELLE QUELLE**

Quelle: <http://www.anleiter.de/anleitung/wie-kann-ich-eine-rede-schreiben-schule#ixzz1Twm0do8w>, 03.08.2011





A I 05

## Verben mit Präposition

Die Kapitelüberschriften deines Schulbuches bestehen aus Verben, die mit Präpositionen gebraucht werden.

Den **Verben** mit einer festen **Präposition** folgt ein Objekt in einem bestimmten **Kasus**. Um diese Verben korrekt verwenden zu können, solltest du das Verb mit der Präposition und dem Kasus zusammen lernen.

### Beispiel:

diskutieren mit + D (Dativ: WEM?)

Wir diskutieren mit der Klassenlehrerin.

diskutieren über + A (Akkusativ: WEN/WAS?)  
neue Klassenordnung.

Wir diskutieren über die

Die Präposition steht fest mit dem Verb und dem Objekt zusammen. Sie wird deshalb auch bei Fragen nach einem präpositionalen Objekt miterwähnt.

Bei Fragen nach einem Präpositionalobjekt muss man zwischen Personen und Sachen unterscheiden. Bei Personen steht die Präposition vor dem persönlichen Fragewort, z.B. **bei wem?, an wen?**

Bei Sachen wird die Präposition mit wo verbunden, z.B. **wofür?, wonach?**

Wenn die Präposition mit einem Vokal anfängt, wird ein r eingeschoben, z.B. **woran?**

### Aufgaben:

- Bilde aus den Kapitelüberschriften (eintreten für usw.) der Kapitel 1 bis 8 Sätze.
- Vergleiche deine Ergebnisse mit einem einer Partnerin/ einem Partner.
- Im Folgenden findest du weitere Verben mit Präpositionen und verschiedene Beispielsätze.
  - Überprüfe, ob du die Bedeutung aller Verben mit Präpositionen kennst.
  - Unterstreiche in den Beispielsätzen das Objekt.
  - Bilde weitere Beispielsätze unter Verwendung der Verben mit Präpositionen als Frage oder als Nebensatz. Was fällt dir auf?
- Unterstreiche in den Sätzen zu den Kapitelüberschriften (vgl. Aufgabe 1) das Objekt und bestimme den Kasus.





A1 05A

**Trage die richtige Präposition in die Lücke ein und entscheide, ob die Aussage wahr oder falsch ist! Diskutiert über die Aussagen.**

1. Helden kämpfen \_\_\_\_\_ die Gerechtigkeit.
2. \_\_\_\_\_ wen konnte man sich bei den Olympischen Spielen 1924 und 1928 verlassen? Man konnte sich \_\_\_\_\_ Jonny Weissmüller verlassen.
3. Der „Ilias“ gehört \_\_\_\_\_ Weltliteratur.
4. Mit einer Tarnkappe kann ich erfahren, was andere \_\_\_\_\_ mir halten.
5. Wo \_\_\_\_\_ kann man nicht rechtzeitig warnen? \_\_\_\_\_ Tarnkappenflugzeugen kann man nicht rechtzeitig warnen.
6. In Europa erinnern sich noch viele Menschen \_\_\_\_\_ Nadia Comănesci.
7. Zur „Mamă Eroină“ wurden Frauen gekürt, die sich besonders \_\_\_\_\_ ihre Kinder kümmerten.
8. \_\_\_\_\_ eine Podiumsdiskussion sollte man sich gründlich vorbereiten.
9. Viele Menschen leiden noch heute \_\_\_\_\_ den Geschehnissen der Vergangenheit.
10. Nicht alle Menschen können sich \_\_\_\_\_ die von ihnen begangenen Verbrechen entschuldigen.



## A I 06

## Liste der gebräuchlichsten Verben mit Präposition

## A

abhängen von + D	Es hängt von der Semesterarbeit ab, ob ich das Schuljahr schaffe.
achten auf + A	Ich achte sehr auf die Einhaltung der Schulordnung.
anbringen bei + A	Diese Beschwerde musst du beim Chef anbringen.
anfangen mit + D	Du solltest zunächst mit der Einleitung anfangen.
ankommen auf + A	Es kommt ganz auf deine Note an.
sich ärgern über + A	Wenn du dich so über das Spiel ärgerst, gehe ich nach Hause.
arbeiten an + D	Er arbeitet an seinem Projekt.
auffordern zu + D	Ich fordere ihn zum Ausschalten des Mobiltelefons auf.
aufhalten mit + D	Du kannst mich mit deinen Entschuldigungen nicht aufhalten.
aufhören mit + D	Plötzlich hörte sie mit dem Weinen auf und sah ihn an.
aufpassen auf + A	Wie immer musste sie auf ihren kleinen Bruder aufpassen.
sich aufregen über + A	Ich rege mich immer wieder über die Umweltverschmutzung auf.
ausgeben als + A	Sie gibt sich als Millionärin aus.
ausgeben für + A	Er gibt sein ganzes Geld für Bücher aus.
ausschauen nach + D	Sie schaut sich nach einem neuen Arbeitsplatz um.
ausstatten mit + D	Die Schule wird mit neuen technischen Geräten ausgestattet.

## B

sich bedanken bei + D	Die Direktorin bedankt sich bei der Behörde.
sich bedanken für + A	Der Schüler bedankt sich für das Buch.
beginnen mit + D	Der Vortrag beginnt mit einer lustigen Anekdote.
sich beklagen bei + D	Herr Schiller beklagt sich beim Vermieter.
sich beklagen über + A	Er beklagt sich über den Zustand der Wohnung.



berichten über + A

Der Reporter berichtet über die Hochzeit.

sich beschweren bei + D

Bei wem hat sich die Mutter beschwert?

sich beschweren über + A

Der Nachbar beschwert sich über die laute Musik.

bestehen auf + A

Ich bestehe auf die Übernahme der Kosten.

bestehen aus + D

Das Gedicht besteht aus drei Strophen

sich bewerben um + A

Wir bewerben uns um einen Studienplatz in Deutschland.

jmdn. bitten um + A

Darf ich um Aufmerksamkeit bitten?

## D

jmdm. danken für

Ich danke dir für deine Hilfe.

denken an + A

Wir denken gerne an das schöne Schuljahr zurück.

diskutieren mit + D

Wir diskutieren mit allen Anwesenden.

diskutieren über + A

Sie diskutieren oft über dieses Thema.

## E

einfühlen in + A

Es braucht Zeit, sich in diese Thematik einzufühlen.

jmdn. einladen zu + D

Ihr solltet zur Jahresfeier einen Redner einladen.

sich einsetzen für + A

Jeder sollte sich für den Umweltschutz einsetzen.

eintreten für + A

Auch Kinder können für ihre Rechte eintreten.

sich entscheiden für + A

Manchmal fällt es schwer, sich für das Richtige zu entscheiden.

sich entscheiden gegen + A

Wir müssen uns gegen dieses Angebot entscheiden.

sich entschuldigen bei + D

Ich entschuldige mich bei dir.

sich entschuldigen für + A

Du solltest dich für dein Verhalten entschuldigen.

sich erinnern an + A

Wir erinnern uns gerne an diese Zeit zurück.

sich erkundigen bei + D

Man kann sich ausführlich bei der Museumsleitung erkundigen.

sich erkundigen nach + D  
erkundigen.

Hier kann man sich nach Übernachtungsmöglichkeiten

erzählen von + D

Erzähle mir mehr von dieser Begebenheit.



**F**

forschen nach + A

Wir forschen nach den Ursachen des Klimawandels.

jmdn. fragen nach + D

Ihr solltet nach dem richtigen Weg fragen.

sich freuen auf + A

Wir freuen uns auf das Sommerfest.

sich freuen über + A

Er freut sich über den Besuch seiner Tante.

sich fürchten vor + D

Sie fürchten sich vor einer Klimaveränderung.

**G**

gehen um + A

Hier geht es um das Aussterben bedrohter Tiere.

gehören zu + D

Dies gehört zu den anderen in den gelben Korb.

sich gewöhnen an + A

Er kann sich nicht an die neue Umgebung gewöhnen.

glauben an + A

Sie alle glauben an eine Verbesserung der Situation.

**H**

jmdn. halten für + A

Ich halte ihn für ausgesprochen nett.

etwas/nichts halten von + D

Von leeren Versprechungen halte ich nichts.

handeln um + A

Es handelt sich um einen Notfall.

hoffen auf + A

Wir hoffen auf eine schnelle Entscheidung.

hinweisen auf + A

Man kann nicht oft genug auf die Regeln hinweisen.

**I**

sich interessieren für + A

Er interessiert sich schon lange für die Archäologie.

informieren über + A

Der Kioskinhaber informiert über die neuen Öffnungszeiten.

**K**

kämpfen mit + D

Siegfried kämpft mit seinem geschmiedeten Schwert.







kämpfen gegen + A

Er kämpft gegen einen Drachen.

kämpfen für + A

Er kämpft für seine Rechte.

kämpfen um + A

Sie kämpfen um den Besitz des Schatzes.

sich kümmern um + A

Sie kümmern sich um die Organisation des Festes.

## L

lachen über + A

Über manche Witze kann man herzlich lachen.

leiden an + D

Sie leidet an einer Magenverstimmung.

leiden unter + D

Wir leiden sehr unter der Lebensmittelknappheit.

## M

mithelfen bei + D  
mithelfen.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir bei der Planung mithelfen.

## N

nachdenken über + A

Ich muss noch oft über deine Worte nachdenken.

## P

passen zu + D

Er passt hervorragend zu ihr.

protestieren gegen + A

Sie protestieren entschieden gegen diese Änderung.

## R

sich rächen an + D

Er will sich an seinen Feinden rächen.

sich rächen für + A

Für diese Gemeinheit wird sie sich rächen.

raten zu + D

Ich kann dir nur zu diesem Schritt raten.

rechnen mit + D

Niemand konnte mit dieser Tat rechnen.

reden mit + D

Wir müssen mit ihr reden.

reden über + A

Sie redet immer über ihre Arbeit.

retten aus + D

Sie konnten sie noch rechtzeitig aus der Gefahr retten.



**S**

schreiben an + A	Ich werde einen Brief an den Direktor schreiben.
schreiben für + A	Sie schreiben für die Schülerzeitung.
schreiben über + A	Ihr schreibt über die Müllverbrennungsanlage.
sich schützen vor + D	Wir schützen uns vor dem Regen.
sich sehnen nach + D	Sie sehnen sich nach Ruhe.
sorgen für + A	Wir sorgen für die Unterkunft.
sich sorgen um + A	Sie sorgt sich um ihre Belastbarkeit.
sprechen mit + D	Er wird mit den Eltern sprechen.
sprechen über + A	Wir sprechen heute über die Nibelungensage.
sprechen von + D	Er spricht häufig von dem neuen Lehrer.
staunen über + A	Sie staunen über ihre Geschicklichkeit.
streiten mit + A	Ich streite manchmal mit meiner Mutter.
streiten um + A	Sie streiten um das Sorgerecht.

**T**

teilnehmen an + D	Sie nehmen an dem Wettbewerb jedes Jahr teil.
träumen von + D	Er träumt von einer besseren Zukunft.

**U**

sich unterhalten mit +D	Sie unterhalten sich gerne mit der neuen Schülerin.
sich unterhalten über + A	Manchmal unterhalten sie sich über den Umweltschutz.

**V**

sich verabreden mit + D	Wir können uns mit Maria verabreden.
vergleichen mit + D	Man kann das Ergebnis nicht mit dem letzten vergleichen.





sich verlassen auf + A

Ich verlasse mich auf meine Erfahrung.

sich verlieben in + A

Ich könnte mich sofort in ihn verlieben.

verschicken an + A

Das Paket verschicke ich an meine Großmutter.

verzichten auf + A

Er verzichtet auf die Pause.

vorbereiten auf + A

Er wird sich gründlich auf die Prüfung vorbereiten.

## W

warnen vor + D

Ihr müsst sie vor weiteren Verfehlungen warnen.

warten auf + A

Sie warten schon 5 Minuten auf den Bus.

sich wundern über + A

Er wundert sich über die Unpünktlichkeit.

## Z

zweifeln an + D

Sie zweifelt an ihrem Verstand.



A 107

## Kommasetzung

**Kommata** (auch: **Kommas**) haben die Aufgabe, einen Text zu strukturieren, bewirken eine bessere Lesbarkeit und damit ein besseres Verständnis. Es gibt Kommata, die gesetzt werden müssen, aber auch welche, die man setzen kann oder nicht.

### Aufgaben:

1. Unterstreicht im Text „Helden sind zunächst Größen ihrer Zeit“ von Rolf L. Willaredt die Sätze, in denen ein Komma zu finden ist.
2. Bestimmt die Funktion der Kommata in diesen Sätzen, indem ihr sagt, ob
  - a) das Komma den Nebensatz vom Hauptsatz trennt oder
  - b) ob das Komma eine Aufzählung markiert.
3. Nummeriert alle Nebensätze und bestimmt diese, indem ihr
  - a) eine Tabelle erstellt, in die ihr die Nebensätze nach strukturellen Ähnlichkeiten ordnet,
  - b) Überschriften findet und
  - c) die euch bekannten Bezeichnungen euren Überschriften zuordnet.
4. Untersucht den Satz „Die Friedensbewegung dagegen empfiehlt, den Methoden des ‚gewaltlosen Widerstands‘ als Kampfmittel zu folgen und sieht Mahatma Gandhi als Helden an, indem ihr sagt, welche Auswirkungen das Weglassen des Kommas hat.